

© Gandalf Hammerbacher

Abb. 1: Arbeitsplätze mit maßgefertigten Tischen und Monitoren, komplett geplant und eingerichtet von Plandent.

Abb. 2: Zwei Fräseinheiten bieten den Auszubildenden Einblick in unterschiedliche Softwares und Maschinen.

DIGITAL STATT ANALOG:

Zahntechnische Ausbildung up to date

Ein Beitrag von Maria Reitzki

[DIGITALISIERUNG]

Zukunftsorientierte Ausbildung braucht moderne Rahmenbedingungen. An der Berufsschule für Zahntechnik München ist das gelungen: In einem zweijährigen Projekt wurden die technischen Lehrplätze modernisiert und digitale Technologien integriert. In Zusammenarbeit mit Plandent entstanden auf rund 300 Quadratmetern 49 top ausgestattete Arbeitsplätze auf dem neuesten Stand der Technik. Schulseitig war, neben einem ehemaligen Kollegen und der damaligen Schulleiterin, Zahntechnikermeisterin Simone Steinlechner maßgeblich am Projekt beteiligt. Im Interview spricht die Fachlehrerin über Herausforderungen und Highlights.

Frau Steinlechner, Sie sind seit gut fünf Jahren als Fachlehrerin an der Berufsschule tätig und waren früher selbst dort Schülerin. Warum ist Ihnen das Thema Digitalisierung so wichtig?
Zukunftsorientiertes Arbeiten schließt die Digitalisierung einfach mit ein. Als ich als Lehrkraft an die Berufsschule kam, wurde hier komplett analog gearbeitet. Mit dem Rahmenlehrplan 2022, der digitale Inhalte verbindlich vorschreibt, wurde die Modernisierung zum Glück unumgänglich. Uns war es wichtig, den gesamten digitalen Workflow abbilden zu können, um den Schüler/-innen ein echtes Verständnis für digitale Prozesse und Materialien zu vermitteln.

Wie konnten Sie sich in das Projekt einbringen?
Der Auftrag wurde öffentlich ausgeschrieben. Plandent erhielt den Zuschlag für die technische und gestalterische Planung. Friedhelm Kupke, Regional-Vertriebsleiter bei Plandent, hat uns auf dem gesamten Weg betreut und fantastisch geplant. Meine Aufgabe war es, die Planung aus Schulsicht zu optimieren und auf schulspezifische Anforderungen zu prüfen.

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Welche Leistungen hat Plandent übernommen?
Alles, was in der Verantwortung eines Planungsdienstleisters liegt: Grundrissplanung, Ausstattungskonzeption, Möbelauswahl und -lieferung, Koordination der Einbauten und Anschlüsse sowie die komplette technische Infrastruktur. Auch die gesamte EDV stammt von Plandent, inklusive Leitungskanälen, Anschlüssen und Netzwerk. Da die Räume nicht verändert werden konnten, wurden die Arbeitstische maßgefertigt. Die Beratung war sehr anschaulich: Gemeinsam mit Herrn Kupke besuchten wir den Möbelhersteller, konnten Möbel, Farben und Griffe direkt auswählen und von seiner Erfahrung profitieren. Auch bei Technik und Software, etwa Monitoren und Fräseinheiten, wurden wir umfassend beraten.

Welche Herausforderungen gab es?
Plandent hätte das komplette Projekt aus einer Hand umsetzen können, doch im schulischen Kontext braucht jedes Gewerk eine eigene Ausschreibung. Das macht es aufwendig. Umso wertvoller war, dass Plandent nicht nur als Lieferant, sondern als echter Partner mitgedacht hat. Zudem mussten wir beim Bauen im Bestand mit den bestehenden Räumlichkeiten zurechtkommen. Fluchtwege, Durchgänge, Sicherheitsvorschriften und ein festgelegter Kostenrahmen waren zu berücksichtigen.



© Gandalf Hammerbacher

Welche neuen technischen Möglichkeiten gibt es jetzt?
Die Schüler/-innen arbeiten mit Technik wie im modernen Laboralltag: ein komplett ausgestattetes Dentallabor mit 49 Arbeitsplätzen, PCs mit aktueller Konstruktionssoftware, zwei Fräsmaschinen, pro Labor zwei Modell- und drei Intraoralscanner. Jeder Arbeitsplatz verfügt aus Datenschutzgründen über zwei PCs und elektrisch versenkbare Monitore. Hochwertige Leuchten mit integrierter Kamera ermöglichen, Arbeitsschritte live auf alle Bildschirme zu übertragen oder aufzuzeichnen – in beeindruckender Qualität.

Was hat sich im Wesentlichen verändert?
Wir können nun den kompletten digitalen Workflow abbilden: von der Konstruktion bis zur Fertigung. Zwei Softwarelösungen und zwei Fräseinheiten vermitteln verschiedene Bedienkonzepte und fördern technische Flexibilität. So trainieren die Auszubildenden den Umgang mit unterschiedlichen Systemen, wie sie ihnen später im Betrieb begegnen.

ANZEIGE

ERNST HINRICHS Dental

Splint **Memory**

Jetzt kostenlos & unverbindlich testen!

Das Schienenmaterial für smarte Aufbissschienen mit Thermo-Memory-Effekt. *Passt immer wieder.*

Jetzt kostenlose Testronde anfordern:

(05321) 5 06 24 verkauf@hinrichs-dental.de

ERNST HINRICHS Dental GmbH • Borsigstaße 1 • 38644 Goslar • www.hinrichs-dental.de





„Trotz aller Hürden durch Ausschreibungen, Vorgaben und Abstimmungsprozesse haben wir ein Ergebnis erreicht, das unsere Erwartungen weit übertrifft. Plandent war stets engagiert, erreichbar und hielt alle Fäden zusammen."

(Zahntechnikermeisterin Simone Steinlechner)

Porträt: © Städt. Berufsschule für Zahntechnik, Chemie-, Biologie- und Drogerieberufe.



© Gandalf Hammerbacher

Praxisnahes Arbeiten: Schüler/-innen nutzen den Planmeca Emerald™ am Dummykopf.

ANZEIGE



Wie reagieren die Schüler/-innen?

Sehr positiv. Besonders die versenkbaren Monitore beeindrucken und den Fräsvorgang vom digitalen Datensatz bis zum fertigen Zahnersatz mitzuerleben. Am meisten Spaß macht ihnen aber der Dummykopf: Mit dem Intraoralscanner Emerald™ S von Planmeca können sie digitale Abformungen selbst durchführen.

Wie lief die Zusammenarbeit mit Plandent?

Trotz aller Hürden durch Ausschreibungen, Vorgaben und Abstimmungsprozesse haben wir ein Ergebnis erreicht, das unsere Erwartungen weit übertrifft. Plandent war stets engagiert, erreichbar und hielt alle Fäden zusammen. Mit Herrn Kupke hatten wir einen äußerst zuverlässigen Berater an unserer Seite.

Und Ihr persönliches Fazit?

Beim Betreten des fertigen Raums war ich hellauf begeistert. Die Kameralösung, mit der ich meine Arbeit auf die Bildschirme spiegeln kann, und die Dummy-Lösung gehören zu meinen Highlights. Uns war es wichtig, den Schüler/-innen den gesamten Weg bis zum fertigen Ergebnis zeigen zu können und genau das ist gelungen. ■

Weitere Infos zu Plandent auf **www.plandent.de**.

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



© Claudia Nass–stock.adobe.com

58. JAHRESTAGUNG DGFDT

TAGUNGSTHEMA: BRENNPUNKT OKKLUSION

21./22. NOVEMBER 2025
RHEINGOLDHALLE MAINZ

HIER ANMELDEN
www.dgfdt-tagung.de

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de